

Wort- und Sachbestand

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **2 (1861)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wort- und Sachbestand.

Die grössere Zahl bezeichnet die Seite, die kleinere dahinter je die Seitenspalte, den Paragraphen oder auch die Zeile.

A.

Abbreche 80. Lichtscheere.
abgehen 118. von der abgeschossenen Stückkugel gebraucht.
Abkürzung 108. Abkauf des Kirchensatzes, Umtausch der Pfarrpfünde.
ablegen 63. Schadenersatz erlegen und widerrufen. Vgl. Samml. Eidg. Abschiede, Th. 1, Anhang XXIII, b.
Abtswahl, ihr Kostenbetrag 53, b.
afhoeltrin hoelcz 137³¹. Brennholz von wilden Apfelbäumen.
allewent 165. sonst schon. Mundart: allme, allmig, als: öfters schon.
Alplöhli 39. das Saumross des Sennen. ân 137³⁴. avn 132⁸. ohne.
anheimbsch 74. 79. anwesend, daheim.
anschlagen 82. abzählen.
argwönisch 94. verdächtig.
aufknieen 67. zum Gebetniederknieen.
aufsein 77. zu Ross steigen.
Austage, Haustage 82. Frühlings- und Weidebeginn.
ausschweifig sein 89. sich vom Wohnort entfernen.

B.

Balchenfische 136²⁹. mundart. die Ballen, im Hallwiler- und Zugersee; nhd. Weiss-, Blaufelche, Halbfelche, Belche u. s. w. genannt, Coregonus maraenula.
Bau 89. Dünger.
bedient sein 96. bedientet, bei der Arbeit sein.
beheben 130²². etwas eidlich aufrecht halten.
Beilen, die 82. das Rechenbrett, Kerbholz.
Beilzedel 83. Zollschein, Conto.
bekümbern 130²⁰. 134¹⁴. belegen und

beladen. — bekümbert 175, gefangen genommen.
benüegen 84. genügen.
Beschisser 153. Beiname des Ritters Joh. Petermann v. Eptingen: der Entschlossene, Verwegene. beschozen: resolut. Sein Bruder heisst Puliant, der Verschossene, Buhler.
Beschlagwein, 88. einbedungenes Herbsttrinkgeld des Hufschmiedes.
beschrötene schwin 136²⁶. verschnittene.
Besthaupt 111. 132¹⁰. Das beim Tode des Eigenmanns dem Leibherrn nach dessen Auswahl verfallene Stück Vieh. — das best ön einis, 111. 132¹⁰. das zweitbeste Stück im Stalle.
Bette aufschütten 92. aufbetten mit frischem Stroh. — ratsamnen 93. das Bett machen.
bewisen 130¹⁷. einen angeben und auf den Tod anklagen. ahd. wizon, althair. weizen, c. acc. Jemand zur Verdammnis strafen.
Bissling-Vierling 46, a. ein Vierling Mischelkorn; mundart. büschelen, Mehrfaches zu einem Gebund zusammenlegen. Stalder 1, 247.
blecz eichen 136²⁵. eine Parcellen Eichenwald.
bluotrums schlagen 135²². blutrünstig.
Botenbrod 91. Botenlohn.
Brachetz 142. zur Zeit des Brachmonats.
Brantenwein brennen 89.
Bremgarten, Muri's Hofhaltung daselbst 49.
Brodfish 35.
brüch vnd stü'r 63. Gefälle und Abgaben.
byfang 171. die durch eine Furche eingefangene, der Ortschaft zunächst gelegene Zelge.

C.

Cistag 170. Dienstag.
 Cytels 199⁵³. Cistercienserorden; er heisst hier wegen der Mönchstracht grâwer orden.
 Corpus 48,a. 57. Gesammtheit eines Pfrundeinkommens.

D.

dehein 169. ein; enhein 169. einhein 189. kein. Im Bündnisse vom J. 1315; wir sin dez vberkomen, daz der Lender enkeines, noch der Eitgenoze enkeiner enkeinen eit oder dekein sicherheit zuo dien vzeren tuon ane der anderen lender oder eitgenozen rat. Samml. Eidg. Abschied, 1. Th. Anhang pg. IV.
 deweder teil 137³⁰. welcher, oder keiner von beiden.
 dick 68. 174. oftmals.
 ding 169. Rechtsvertrag.
 dinggericht 177.
 dinghof 62. 111. Herrenhof, da der Vogt bei zwei- oder dreienmalen im Gerichtsjahr Geding, Tagfahrt, abhält.
 Donnerstag 159. obrigkeitlich erlaubter Betteltag. — Dornstag 165.
 dreierlei Bussen 135²¹.
 dreierlei Richtplätze 146.
 dreimal neun Pfund, Bussenansatz 130¹⁹.
 drei Tage und sechs Wochen 133¹³.
 144. Zeitdauer, um sich der fälligen Lehensgüter rechtlich zu entledigen.
 dristund 131¹. dreimal.
 Dult 188⁶. indultum, Heiligenfest, mit welchem Indulgenz und Marktrecht verbunden ist; gerichtlicher Termin.
 durft 169. Bedürfniss, Rechtsbegehren.

E.

è, der è beschweren 130¹⁸. Eheberedung Unmündiger wider Wissen und Willen der Eltern.
 èb 119. 123. ehe bevor.
 Ebheu 94. Eppich. Nicht Epheu, hedera, ist gemeint, sondern mehrerlei im Hau (Walde) wildwachsendes purgirendes Schlingkraut: ebhowe. Schlettstädt. Gloss. in Haupt's Zeitschrift 5, 331,a. Fischart im Gargantua 189 lässt die Wurzeln von Epfich, Fenchel und Wegwart zu Gurgelwasser verwenden. Ein Brugger hds. Receptirbüchlein schreibt vor: „gegen Hauptweh scheer das Haar am Wirbel eines Goldgüldens gross

und salb da mit einer ganzen Gaufel gedörrten Ebheus, gemischt in Eierklar.“

Efaden 134¹⁴. der rechtsgiltige Grenzgraben und seine Umzäunung; der zwei Gemeinden oder Heimwesen scheidet.
 êhafte vrsach 66. gesetzgemässer, der Ehe (lex) anhaftender, rechtlich entschuldigender Grund. Vgl. leibs- vnd herrennôt.
 Einband 71. Taufangebinde.
 einschlagen 208. zum Pflanzland einfrieden.
 einstützen 93. Holz einschlichten.
 Einung 135²³. 207⁹⁷. die durch Ueberkunft der Innungs- oder Gemeindegossen festgesetzte polizeil. Busse, Geldstrafe.
 ennend 129¹⁴. jenseits.
 Enröcklingen 142. Dorf Ennet-Reckingen, gegenüber aargauisch Reckingen.
 entsagen sich 131¹. sich losschwören.
 Entzen 117. 157. Ensisheim, 1499 Sitz des vorderösterreich. Hofgerichts.
 erkunnen 73. erforschen, auskunden.
 Erschatz 47,b. Abgabe bei Veräusserung und Vererbung zinsfälliger Güter, entrichtet vom Besitzer an den Grund- oder Lehensherrn. — êrschätzig 111. Steuer bei Veräusserung von Hofgütern.
 erteilen 142. urteln, Bescheid geben,
 erwinden 76. sich abkehren, sich abbringen lassen.
 etwër 67. 96. öpper, Jemand. — ettwen 174. etwan, vormals.

F.

fad, die 129¹⁵. der Ehfaden, die Gutsgränze. — Der vadacker 203⁶⁶.
 Fasnacht, Herrenfasnacht, Junge Fasnacht 100.
 Fasnachthuon 129¹². Steuer.
 Fassmus 44,b. die zehentbaren Hülsen- und Oelfrüchte, Erbsen, Bohnen, Hanf etc.
 fällig vnd êrschätzig 111. 132¹⁰. Güter, die beim Todfall ihres zeitweiligen Besitzers, oder bei ihrer Uebertragung und Veräusserung dem Grundherrn neu verzinst werden müssen. Dorf Nesselbach frei davon 208.
 fer oder nâch 77. weit oder nahe. — als veer 135¹⁹. so lange.
 fingerlin 203⁶⁸. Fingerring.
 Fischbrode 35.
 Fischenz 34. 132⁸. Fischereirecht.
 Fischgeld 36.
 Fischschmäuse 36. 140.

Fischzehnten 136²⁹.
 Freiheit brechen 70. gegen die Gesetze des Kloster-Asyls handeln. — freiheit ertreten 65. der Eintritt ins Kloster-Asyl. — der freiheit einander verschonen 96. der Klosterfreiung wegen sich gegenseitig friedfertig verhalten. — freiung im kloster 61. gerichtliche Immunität des Klosters als Freihofes; gesetzliche Beschränkung dieses Asylrechtes 63.
 friedbrüchig werden 63. 64. In der Kirche, im Kreuzgang, oder im Hof des Klosters 207⁹⁴.
 friede-bieten 63.
 Frieden, ganzer 61. der Gottesfrieden im kloster, und der Haus- und Landfrieden zugleich.
 friedschätzig güter 46,b. waren eingefriedete Weiden, die weil sie eingeschlagen worden, dem Grundherrn den Zigerzins entrichten mussten. Im J. 1785 belief sich die Zahl der dem Stifte Muri friedschätzig gewordenen Gebäude auf 114, und diejenige der friedschätzig Grundstücke auf 1728 Juch. und einige Vierling. Samml. Eidgen. Abschiede VIII, 448.
 frefen 84. adv. frefelhaft, erfrecht. — frefny 135¹⁹. plur. die Frefel.
 fromb 76. der Vortheil, Nutzen.
 Frônaltêr 132⁹. Hochaltar.
 fronemêne 25. der Malter Korn herrschaftlicher Währung.
 Fronfasten, vronenfaste 88. die vier Quatemberzeiten des Kirchenjahres. — fronfastenwacht 101. wird gegen die Landstreicher abgehalten.
 fronochuste 26. eine Naturalabgabe nach herrschaftlich festgesetzter Währung, vrônekost, im Betrage von 9 Schilling alter Zürich-Währung.
 Fronwald 135²⁴. der Hochwald auf herrschaftlichem Lande.
 frowenform 194²³. Frauenbild.
 Frûntschaft 62. 64. 65. 127⁶. die Sippschaft.
 fuoren 69. 87. füttern. — fuorung 87. Fütterung des Viehes.
 fürer 129¹⁴. ferner, drüber hinaus.
 furre 82. Ackerfurche, Graben, Grenzmarke.
 Futterhaber 46,b. avenaria, in der Waat Avoinerie. Die Verpflichtung des Lehensmannes zur Ablieferung einer Quantität Haber, ursprünglich für die Rosse des zum Jahresgericht aufreitenden Vogtes, später einstehender Zins von jeder Feuerstatt, vgl. Vogthaber.

G.

Garben als Feldhüter 137³⁰. 148.
 Gânterli 90. Wandschrank.
 gaumen 35. bewachen, beschützen. — goumen und hœeten 136²⁵.
 gebannte Feiertage 66 gebotene.
 Geding 134¹⁹. ständiger Platz und öffentliche Versammlung zur Abhaltung der Gerichtsverhandlungen eines Friedkreises.
 Gefaeder 127. compater, Landsmann, guter Freund.
 Gefahr 85. Trug, Uebervortheilung.
 Geleite, jemand beleiten einen tag und eine nacht 129¹⁴. a) obrigkeitlicher Schutz durch Bewaffnete. b) Grenzzoll für durchpassirende Waaren und Personen.
 Geleitstafel 71. Zollordnung nach obrigkeitlichen Zollansätzen.
 Gemässe in Korn: Surseer 52,a. — Luzerner Hofgemässe 52,a. — Milchmasse 38. — Züricher 26. 134¹⁷. 186. — Bremgartner 134¹⁷.
 Getheilten, die 128⁹. 133¹³. Antheilhaber, Rechtsgenossen. — erteilen 131⁵. in Urheil sprechen.
 Gewër 130¹⁸. in gewalt vnd gewër haben 133¹⁰. mit Besitz und Besitzrecht bekleidet sein. Vergl. Grimm, RA. 555: Kiwerî, investitura. Siehe hier im Register wërtrager, wër sîn.
 g'rêchen, 117. reichen, herbeischaffen, darrecken. Das Schiffrecken geschieht durch Recker und Reckpferde auf Reckpfaden. Samml. Eidg. Abschiede VIII, 156.
 Gerstenbau 50,a. in Muri's Kornrechnungen nur einmal und bloss zu Villmergen erwähnt.
 Gertel 94. Faschinenmesser, Handbeil.
 gërwe 190¹³. adv. gar.
 gestrachts 69. stracks, gestreckten Schrittes.
 gewarsame 73. Kundsame, Urkunde.
 giselschaft leisten 206⁹². persönliche Bürgschaftsleistung.
 Grossfisch und Brodfisch 31.
 güdeln 77. im Kleinen vergeuden.
 Gûdismontag 100. der zehnte Hornung.
 Gülte, ewige oder auch ablösige 43. der auf Grundstücken ruhende, durch Urkunde und Unterpand gesicherte Geldzins.
 Guotjahr 35. 81. 100. Neujahr.

H.

- haben. ein um so vil habentes pfant 136²⁷. ist ein den Werth der Sache haltendes.
- Haberzins und Erntehaber 29.
- Hallbartier 102. der Hellebardier mit der Halmbarte, dem Stangenheil.
- handgift 188. persönliche Uebergabe eines Vermächtnisses.
- handhaben, einen 68. Jemanden massregeln.
- Haupt 86. Rind.
- Haustage 81. 82. Frühlingsbeginn, mundart. ûstig und hûstage.
- Hebel 84. Hefe.
- Hechelmann 103. Flachsbrecher.
- Heimlichkeit oder sprachhüslin 93. Verhält sich wie Löberer und Lob (laudemium) zu Laube, wie secretarium zu Sekret, in Beiden wird um Noth gerichtet und verichtet, in Beiden werden die Parteien in Abtritt erkannt.
- Helsing 83. Krippenseil, Gespannstrick, helcium.
- herdfällig machen 135²². einen im Zwiſt zu Boden werfen.
- Herren- und leibnot 28. Gefangenschaft oder Krankheit, als Folge göttlicher Heimsuchung, entschuldigt das Ausbleiben eines vor Gericht Gerufenen.
- Herrgottstag 102. Fronleichnamstag.
- hirten 81. das Rindvieh mit Lecksalz versehen. — 95. das Geflügel weiden.
- Hirtenzeit, zwischen 97. die Frist vom Spätherbst bis März.
- höwede 194²⁶. Heumonat.
- Holzgaumer 93. Forsthüter, Bannwart.
- holzloese 137³¹. adv. die zur Waldnutzung berechtigten Höfe sind dafür zur Entrichtung des Holzuhns an den Untervogt alljährlich verpflichtet. Vgl. wienachtsholz.
- Hufeisen 54. 56. vgl. Rosseisen.
- hûſfuochen 135²². Jemand unter dessen eigenem Dache in feindlicher Absicht heimsuchen.

I.

- Immi 34. im Getreidemass der Viertel eines Sesters. Im Waatlande hält im J. 1537 ein Minot Salz 100 Pfund. Sammlung Eidgen. Abschiede VII¹. pg. 1332.
- iöch 132⁵. auch ja, noch dazu. — ieich 194²³. jemals auch.
- irgangs gehn 136²⁶. sich verlaufen, vom Weidevieh.

Isernfisch und Aeschenfisch 48, b. Letzterer ist Salmo thymallus, die gemeine Aesche; ersterer ebenfalls ein Flussfisch, thymallus minor, der mit dem Ysergarn, d. i. Hamen, oft zu anderthalb tausenden auf einmal im Waldstättersee gefangen wird. Zurzacher Fischerordn. revidirt 1683. Die Reussfischer zu Maschwanden haben dem Kloster Muri zu gehen 30 Isler und 20 Aeschen. Schiedsſpruch von 1564 und 1603. Archiv Muri NII, B. no 1. Der Iser ist abgebildet in Leunis Zoologie, zweite Hälfte, Fig. 200.

K.

- Karalin-paternoster 203⁶⁸. ein aus Pilgermuscheln gemachtes.
- Käs von Uri 204⁷⁴. Landvogt.
- Käsebereitung 38. 39. 40.
- Käsbrot 99. 1 Pfd. Brod und 1/2 Pf. Käse.
- Käsezins 38.
- Kätzry 130¹⁷. Bestialität.
- Ketzer 149. Schelte.
- Kind vertrinken 69. 71. das Taufmahl und die Nachfeier desselben.
- Kirchensatz: das Recht, eine Pfarrpfründe zu besetzen.
- Kölsch 38. gefärbtes Wollentuch, ursprünglich aus Köln.
- Komat 167. Rosskummet.
- komlich 100. schicklich, gelegen.
- Kopf, beschlagen Köpf 203⁶⁸. Trinkbecher aus Metall.
- Kornbau 30. Gattungen des Saatkorns.
- Kornpreise 42.
- Krüsch 85. Kleie.
- Küchlein und Krapfen 100. als Zweckspeise an Gerichtstagen.
- Küemüeler 124. Parteiname im Schwabenkrieg.
- Kugelhut 167. lat. cucullus, Spitzhut.
- Kulter 194²⁵. Bettdecke.

L.

- Landvogts Aufritt 102.
- Lantfahrer 94. Landstreicher.
- Lebkuchenfisch 35.
- Lehen, einen seiner Lehen beschwären 130¹⁸. ränkevolle Anmassung unbeweglichen Gutes.
- Leibes- und herrennot 87. gesetzlich giltige Verhinderung. Vgl. êhafte ursach.
- Leibsnitt 76. chirurgische Operation.
- leiden 66. 87. zur Bestrafung bei der Obrigkeit anzeigen, verleiden.
- Letze 73. Trinkgeld, Abschiedsgeschenk.

Leutenamt 102. Lütenambt 119. der Locumtenens oder lieutenant, hier verdeutsch als Amtmann der Landwehrlente.
 Lidlohn 71. 82. Weintrunk, zur Bekräftigung eines Dienstvertrages, später Trinkgeld und Dienstlohn selbst. Vgl. Löhnungsansätze 104.
 lieb, dem amtman alz lieb tuon 129¹⁴. ihm über die Gerichtstaxe etwas „zur Ergötzung“ entrichten.
 Linde 62. Gerichtsbaum zu Muri. — 201⁵⁷. Gerichtsbaum zu Königsfelden.
 Linnen- und Wollenweberei 37.
 Löwern 126. Höhenpunkt ob der Stadtmauer von Zug, ursprünglich Berggüter; in Fäsi's Helvet. Erdbeschreib. Leberen, und mundartl. lö weren genannt. agger, lewar. Diut. 3, 291. In Diemers Aلد. Gedichten werden 355, 21 Bach und See, Bühl und Berg einander entgegen gesetzt:
 die pache jouhc die sewe,
 die puhele jouhc die lewen.
 Heini bapst git jarlichen dem Gotzhuss ze Birmistorff 3 mütt kernen von dem guot, daz man nempt loeweren. Birnenstorfer Annivers. fol. 40.
 lüen 118. 121. wie ein Stier brüllen.
 lustig 30. 75. hübsch gelegen, Gelüst erregend.

M.

mandlich 120. mannhaft, mit eingeschaltetem d, wie nhd. Jemand. Vgl. für Fähnlein fëndli, 120.
 Mansnamen enphachen vnd den andren vortragen 133¹¹. Das Aelteste von sechs Geschwistern empfängt und führt bei der Erbtheilung als neuer Hofbauer den Geschlechtnamen allein.
 Manwerk 26. die zur Bebauung eines Morgen (diurnalis) oder Juchart Landes erforderliche Mannsarbeit. Manwerk ideo dicitur, quia uni viro committitur ad colendum, et est tantum terrae, quantum par boum in die arare sufficit. Acta Fundat. Murens. pag. 85.
 manot 194²⁶. Monat.
 Marktall 49, b. Der Stall der Reitrosse, entgegen dem der Fuhrpferde.
 Martinus 55. ältester Kirchenpatron im Aargau. Martinstag, ein Gerichtstermin 128⁷.
 Meigengeding 128⁸. Gerichtssammlung der Hofhörigen im Mai.
 Meiger 134¹⁹. Der freie oder hörige Bauer, der einen Herrenhof auf jährliche oder lebenslängliche Pacht hat

und die Mithörigen dieses Gutes in Pflicht hält.

Mene, fronemene 25. Scheffelmass und Scheffelsteuer, vgl. Immi.
 Menibub, Handknab 26. Der Kleinknecht und Treibbube bei Fuhr und Pflugleitung; des Meistersennen Dienstjunge. Die Acta Fund. Mur. 79. schreiben: minare pecora in alpem. Daher franz. mener; mundartlich die Mene: die Fuhr; das Mennzeug: Schiff und Geschirr des Aelplers.
 Meinig, die 99. Urtheil u. Rechtsbrauch.
 Mënlich 132⁶. männlich, Jedermann.
 Metti 29. matutina hora, der Benedictiner Morgengebet im Kirchenchor, Sommers 4 Uhr, Winters um 5.
 minnr 172. minder.
 Molkenbruderschaft, Molken-genossen 38. Vgl. Seracium. Unter einem Mäss Mulchen sind 30 Pf. Käse verstanden, in 4 Käse zu 7½ Pf. eingetheilt. Gescht.freund XI, 35.
 Mordsühne 62. gleichzeitig mit dem Mörder inzwischen der Obrigkeit, den Parteien und den Freundschaften abgeschlossen.
 morndes 136²⁷. adv. contrahirt aus morgendes Tages.
 Mostzehenten 46, a. Abgabe für den Obstwein.
 Münzwerthe 42.
 mugen 118. muhen wie eine Kuh.
 Mülëfe-vieh 150. herrenlos gefundenes Vieh.
 muoszen 69. bemüssigen, abrichten zum Dienste.
 Muri, Convent. Archivales Verfahren 108. — Baarvermögen 59. — Brod- und Fleischbedarf 112. — Bücherbedarf 111. 112. 114. — Consum jährlicher 112. — Gesindeordnung, ihr Alter 61. — Hofhaltung 43. — Hofnarr 183. — Leibeigene im Thurgau 110. — Lidlohnsschulden 59. — Nobilitirungskosten 109. — Weinbedarf 111. 112. — Wirthshausschulden 58.
 Muri, Dorf. Tafern 32. — Jahrmarkt. 56.
 Müser 100. Der verordnete Kloster-Mausfänger.

N.

Nachessen 90. das Vieruhrbrod.
 nachjagendes Amt 132⁷. ein Gerichtsbezirk, der den Jahr und Tag darin wohnhaften Hörigen, wenn die-

ser eben so lange unangesprochen blieb, frei macht. Vgl. Sêlhof. Nachtschachen 149. nächtlicher Raub. Neujahr-ansingen 99. Neujahrgeschenke an die Sondersiechen 103. Nidingen 62. Name von Muri-Wey. Nördlinger 38. 78. 86. Wollentuch aus Nördlingen im Riess. nün jar vnd zechen louprisen 133¹⁰. 133¹³. nün louprisen vnd zechen jar 128⁹. Verjährungsfrist. nützig 72. 76. 78. 87. 96. gar nichts; entgegen ützig, etwas.

O.

Offnung 126. öffnen 131¹. Die wiederkehrende Eröffnung der obrigkeitl. genehmigten Rechtsüblichkeiten einer Dorfschaft bei ihren Jahresgerichten. old 72. oder.

P.

Pfacht 38. pactum. Dienstpflicht, Arbeitsmass und Alpsatzung. Vgl. die vëchte. Pfefferzins 49,b. 56. 184. Pfeifer und trummelschlager der Kornschmitter 101. Pfert und ross 77. Ackergaul und Reitross. Pfistery 68. Backhaus. Pflugscharen-abgabe 134¹⁵. — 147. plagen, verplagen 89. im Holze schwinden und klaffen; mhd. blach, verfallen. mundartl.: der Bläg, ein weinerliches Gesicht. Pratik 87. practica; in der Mehrzahl: Einverständnis und Umtriebe zu betrügerischem Zwecke. presthaft 88. krank, gebrechlich. der bresten, Einbusse, Abbruch. Priesterschulden vor dem Richter 59. Prim 76. Morgens 6 Uhr. Puliant 153. 173. Beinamen des Ritters Petermann v. Eptingen: der Kuppler, Buhler.

R.

rathsamen das feuer 76. nachschüren und den Ofen abschliessen. Rauhknecht 81. Rouwknecht 97. Die Handlanger, Lastträger und Karrenknechte. Rautstube 204⁷⁷. Rathsstube. reichen 132⁶. abholen. reisen 129¹¹. 130²⁰. in Krieg ziehen. rëren 118. wie ein Hirsch in der Brunstzeit schreien, blöken. ring 135²². geringen Betrages.

Rock in der Stadtfarbe 159. Besoldungskleid.

roemisch Gericht 175. Die Anrufung desselben als des Kirchenbannes, verbieten die Eidgenöss. Abschiede schon i. J. 1351. Sammlung I, Anhang, pg. XVIII,a. es sol ouch kein leye den andern vff geistlich gericht laden.

Rosseisen als Zins 49. 54. 56.

roter Ochs zu Baden 204⁷⁴. Gerichtsstätte.

rüeren 85. Die auf der Schütte gelagerte Frucht wenden, umstechen.

S.

Sackbüezer 100. Sackschneider. sagen 85. sägen. Sagerlohn 85. in der Sägemühle. Sagspön 82. Sägespäne, womit der Fusspfad durch das angeblümete Ackerland bestreut werden muss.

Samennunch 189. Klosterconvent.

Sarbach 203⁷¹. Sarweide, Gerichtsbaum zu Tottikon.

Saum, der, 26. 1) die Last eines Saumrosses. — 2) das Gewicht eines Centners: einen sôm grases. Grimm, Weisth. 1, 671. — 3) ein Flüssigkeitsgemässe von 60 Mass.

Schalte 132⁸. Das Stossruder.

schattenhalb 136²⁸. nordwärts, entgegen dem sunenthalb.

Schatz 33. Weinbergsmass, den fünften Theil eines Mannwerks haltend.

Schellross 134¹⁸. Beschälhengst.

Schermen, der 90. Vordachung. unter schermen: unter Dach.

schërwisz 129¹⁵. gespreizt, in die Quer. mundart: schärbis, scharf, schräggeschoben. Stalder 2, 309.

Schiben, die 91. der Rundtisch für die Mahlzeit der Oberknechte.

schierist 166. nächstens.

Schilling Pfennjge, der, ist gleich 12 Pfennigen.

Schirmer, der 97. kirchlicher Scharwächter, der den Zudrang des beichtenden Volkes in Ordnung hält.

Schmutziger Donnerstag 100. der feisste, der fette genannt, der letzte D. vor der Fastnachtswoche.

Schnewschleissen 126². Wasserscheide.

Schweinerung. schweinen 48,b. 50,b. Die Minderung, Schwanung aufgespeicherter Frucht, eingelagerter Weins.

Sê, pl. sêwen 132⁸. Stehende Altwasser der Reuss. „Schreiben an Bremgarten wegen des Sees und der

- Fischenz bei Lunkhofen, da die Reuss durchgebrochen hat, ao. 1418. Samml. Eidgen. Abschiede 1, pg. 81.
- sëb, selb 84. 134¹⁴. daselbst, dorten, selber.
- Sëcher 127. Sachwalter.
- sechs pfenning 111. Güter um diesen Preis entrichten dem Kloster Fallzins und Ehrschatz.
- sechs schilling buoss 126.
- Seldener 175. Einsasse.
- Sëlhof 9²¹. — 11⁴⁸. Das frei-eigne Gut (salilant) des Herrn des Dinghofes, das er nicht durch einen Huber, sondern durch den Meier verwalten lässt. Daher stammen unsere Geschlechtsnamen Scelmatter, Selmeyer; eben daher der Namen der zwei Burgruinen bei Aarburg: Sälischlösser. Dieser vom Meier bestellte Hof ist zugleich gerichtsfrei, exempt von der landvögtischen Justiz. Solcher Seelhöfe besass Muri in den Freienämtern drei: Türmelen, In dem Wey und Ittenthal; ebenfalls drei solche zu Thalwil am Zürichsee. Man hiess sie auch Jägerhöfe, weil des Landvogts Recht, dem entlaufenen Hörigen, oder einem Verbrecher nachzujagen, hier endete, später: weil von hier weg in Civilsachen keine Berufung an Landvogt oder Syndikat statt fand. Vgl. Sweighof.
- Senn und Sennenj 86. Meisterbauer und Meisterfrau am Herrenhof.
- Sennbruderschaft 38.
- Sennenlohn 105.
- Senti, Sente, das 86. 87. Das Sennthum, eine Hofstatt mit Viehweiden und Heerden.
- Seracium 39. Molken- und Sennbruderschaft. Tagmulchen, im Toggenburg das Milchergebniss einer Alpenherde und die Abgabe davon an den Landvogt, im J. 1787. Samml. Eidgenöss. Abschiede VII¹. pag. 1335.
- Sidel, pl. Sidenlen 142. Die Richterbänke (sidel) innerhalb der Gerichtsschranken. Mundartl. sedel.
- sieben Schuh lang oder breit 111. 126. 132¹⁰. Güter solches Masses zahlen Fall und Ehrschatz; ihr Besitz macht gerichtsbehörig.
- Siechenspende 46. Neujahrsspende an die mit dem Siechthum behafteten und abgesondert gehaltenen Sondersiechen.
- Sister, das 38. ein Stoss Milchkühe.
- Sperberhandschuhe 147. Abgabe an den Landvogt.
- spëren sich 73. sich widersetzen, sich sperren, mundart. sporen, strampfen.
- spïcher 135²⁰. Zehentspeicher.
- Speter 37. 67. 95. Spetknecht, Pack- und Verladungsknecht.
- Sprachhüslin 93. Gelegenheit.
- Sundersiechen 176. die Aussätzigen.
- Stachel 88. Stahlwaare.
- Störmeister 99. Handwerksmeister der auf der Störe, ausser dem Hause, im Taglohn arbeitenden Werkgesellen.
- stössig 134¹⁵. — streitig.
- strachts 90. gestracks, eilends.
- Summerlatten 134¹⁸. einjähriges Baumschoss.
- Sungichten 137³⁵. Sonnenwende.
- Sursee 52. Hofhaltung Muris daselbst.
- Sweighof 18¹⁵⁶. Der Sennhof mit der Viehweide. Die Glosse zur Lex. Alem. (Graff, Diut. 1, 342) übersetzt suëgen uaccaritia, und ebenda 2, 184: armentarius, sueigeri. Muri's Acta Fund. 61 besagen: sunt hic tria loca armentorum, Sweighof, cum domibus, stabulis et pascuarum locis instructa.
- Syrpe, Syrte 40. Käsemilch.

T.

- Tabak, Besoldungstabak 71.
- tabaktrinken 68. 71. 94.
- Tabakzoll 71.
- taedingen 135²². 148. sich rechtlich vertragen. verhandeln am anberaumten Rechtstage, tagedinc.
- taffern 136²⁷. taberna, mundartl. Täferre.
- Tagwan 137³¹. a) die einem Hörigen zugemessene Tagesarbeit (winnen, prt. wan, Land bebauen). b) ein Ackermass.
- Tauner 67. 100. der im Frontagwan dem Leibherrn mit Leib, Pflug oder Wagen arbeitende Hörige; contrah. aus tagwaner in tauwener.
- tauwen, getauwen tuon 175. Frontagwerk thun.
- Thalwil 53. Hofgut von Muri.
- Tische aufheben 92. die Tischplatten nach der Mahlzeit von dem Tragbock heben und rings an die Wand stellen.
- Tischordnung 105.
- Treibe 135²³. das Recht des Weidanges, Trieb- und Trattrecht.
- Trostung 65. Bürgschaftsleistung.
- troesten 82. 102. dreschen, mundartl. die Dröscheten.
- Tüinkel 83. Teuchel, Wasserleitungsröhre.

Türli 129¹⁵. 134¹⁵. Fallgatter am Weidhag.

Twing 131⁵. das Gebiet eines Gerichtsbezirkes, dessen Gemarkung durch Hof- oder Dorfzaun (Etter) und dessen ganzer Bannkreis durch den Bannzaun eingefriedet und damit zu gleichen Dienstleistungen gezwungen ist. ambitus, Kaduinc. Diut. 1, 137. Zwing und Bann ist Dorf und Feld, mit dem Collectivnamen gewinc ausgedrückt, und der Zwingherr übt darin als Grundherr die niedere Gerichtsbarkeit aus.

U.

öffnung 70. die Aeufnung, Mehrung. üfwisung 133¹⁴. Dankerweisung. Vgl. Wisat.

ungespräch 132⁹. 136²⁷. Auskunft verweigernd.

Ungnosz 142. der nicht mit im gleichen Rechte Stehende.

unmöglich 108. heftig, überaus und besonders. unmöglich. Nib. 2173².

Unrat, 88. Unfall, Krankheitsanfall.

uncz 131³. bis. untzend 171. 190¹³. und bis. — unzig 92. bis dass. — vntzhar 164. bisher.

unversprochen 132⁷. von keinem Leib- und Lehensherrn ansprechbar, sondern persönlich frei.

unwüestlich 134¹⁵. schonend.

urfecht 167. Urfelde, Frieden schwören.

ütz 137³⁰. 142. etwas.

ützig 88. etwas. nützig 72. 87. nichts. Uerti 14: die Gemeinde. 62: Gesellschaft, Zeche.

V.

Vaesen 49,a. Dinkel und Spelt; ursprünglich das in seinem Balg (gluma) liegende Getreidekorn.

Vaesmuos 85. Dinkel- oder Speltbrei. Vâr, das 131⁴. 132⁶. Stromfurt und Fähre.

Vassmus 47,b. Hülsenfrüchte und Oelpflanzen.

Vächte, die, vechten 134¹⁷. was vecht vnd wannen lât 134¹⁸. Die Facht, Eichung, obrigkeitliches Mass; der Fächter, der Eichmeister. Tobler, Appenz. Sprachschatz 173. — Vgl. Pfacht, das Arbeitsmass.

Vër 132⁶. der Ferge, Schiffsmann.

veraberwandeln 73. 88. veruntreuen, etwas rückgängig machen.

verbannenes gericht 202⁶⁴. gebotenes Gericht, geschlossenes.

verenderen 78. 86. entfremden, trügerisch vertauschen.

vergaumen 36. 67. 77. hüten und bewachen.

vergüdeln 95. im Kleinen vergeuden.

verhollen 198⁴⁴. verhallt, verwichen.

veriecht 167. Eingeständnis.

verjehen 172. vergehen 186.

bekennen. — praes. vergiche 162.

— impf. verjahan 168.

verkêren 130¹⁶. 131². absetzen.

vernüten 118. vernichten, für nichts halten.

verplagen 89. das Schwinden am Werkholze.

erscheinen 84. vergehen, verkommen.

verschlagen 94. unterschlagen, vorenthalten, entfremden.

verstan einen 134¹⁶. einen vor Gericht vertreten, Vorstand für ihn thun.

Verzihe 169. Verzichtleistung. Gemein verzihe vervaht nit, 169. Rechtssprichwort.

vestiarium 90. Gewandhaus.

Vogthaber 46,b. 129¹². 137³². siehe Zehenten und Futterhaber.

Vogtgarbe und meierhuon 135²².

vôran 126. die Fohre.

W.

Wächtergarben 148.

wädel 89. In St. Gallen Wädel (Vollmond) haut man Fassreifen: 16. Oct.

Wagende stüden 126. der von Wind oder Wasser bewegte, isolirt stehende Grenz- oder Zielbaum.

Walchen 199⁴⁸. die Walkmühle.

wanne und weggisen 134¹⁵. 148. Kornwanne und Pflugschar (ahd. waganso, vomer), als Symbol anerkannter Gerichtszuständigkeit.

wantig, watig 189¹¹. 1) wendig. 2) mlat. vadium, für Güterzins.

Weckauf 123. ein Geschütz mit seinem Reimspruch.

Weiberbuob 95. der Lanfbursche im Mägdehause.

Weiberhaus 39. 70. Zuerst das Gynecaeum auf Herrenhof und Kloster, sodann die Spinn- u. Webstube der Mägede selbst.

Weinbau 32.

weinig 78. trunken.

Weinkauf 71. ein den eingegangenen Vertrag oder Kauf bekräftigender Trunk.

weitschweifig sein 75. 88. sich vom Wohnhause entfernen. ausschweifig sein 89. spazieren gehen.

Wendelstein. Name des Kirch-

- thurms in Zulikon, wegen seiner steinernen Wendeltreppen. „turris, in quam per circuitum ascenditur.“ Ziemann, Wörtb.
- Werchvolk. Arbeitsgesinde.
- werschafft adv. 82. nach Uebereinkunft gut und dauerhaft beschaffen.
- wäre sin 133¹². — wërtrager 142^{11, 13}. Für den übertragenen Besitz gutstehen. — wëren, pl. 186. beweren und entwëren: Recht gewähren oder verweigern. Samml. Eidgenöss. Absch. 1, pg. 99.
- Widem 61. der von dem Gemeinlande an die Ortskirche zehentfrei gehörende Mansus zu dreissig Morgen.
- Widemzins 52,a.
- Wienachtsholz 136²⁵. das jedem Waldberechtigten alljährlich zugewiesene Bau- und Brennholz, welches er löst, gegen einen Vogtzins abholt. Vgl. holzloese.
- wighafter bûw 126. 131³. Feste.
- Winkauf 47,b. 71. Verabreichung von Wein oder Zehrung, ursprünglich an Richter oder Zeugen bei Abschluss eines Rechtsvertrages, später an den Käufer als Symbol der Kaufgültigkeit.
- Wisat 34. 37. Eine Natural-Abgabe von Lehensgütern, mit der man bei der visitatio sich als zinspflichtig erweist. Vgl. üfwisung.
- wisshôm 129¹⁵. der Wies- oder Heubaum, von ahd. wissan, richten.
- Witreite, in die witreite bieten 133¹³. 143. die amtlich weithin bekannt gemachte Berechnung eines feilgewordenen Gutes.
- Wipfe, wiffe, Wiffling 37. die Schwiere, der Grenzpfahl im See. der Wiffling 38. gewobenes Tuch. won 200⁵³. weil.
- wonde 165. 166. weil, mhd. wande.
- wortzeichen 127. augenfälliges Bewährungszeichen, Erkennungs- und Lösungswort; statt Anwärtigkeitszeichen.
- wuchmært 136²⁷. Wochenmarkt.
- Wurstmahl am Güdismontag 100.

Z.

- Zäch 94. Zeche, gemeinsames Gelage.
- Zehenten. Der Grosszehnten (102) umschliesst die jährliche Abgabe von allem Korn und Wein, und hiess daher auch Immerzehnten. Der Rüttezehnten (8. 50,b) betraf nur neu angebautes Land. Heu- und Emdzehnten (50,a. 101) betraf den ersten u. letzten Grasschnitt des Jahres. Der Nasse oder kleine Zehnten (52,a. 46,b. der minnere zehenden: 134¹⁸) umfasste alle Bünthen-, Garten- und Baumfrüchte, vom Krautskopfe und Flachs an bis zur Nuss und Erbse. Blutzehnten war die Abgabe von dem frischen Wurf der Haus- und Stallthiere (vgl. Stoffelhaen, Capünen: 48,b). Glättliszehnten: 50. 51.
- Zehntenmahl 101.
- zerschleitzen 87. Früchte verschleissen, verschleudern.
- zeugen, zügen 79. Fleisch würzen, einsalzen. ableit. von Zeug, geziuge sumptus, Vorrath von Gewürze.
- Zigerzins 46,b.
- Zinstag 101. Dienstag.
- Zitels 163. — Cysterzium 205⁸³. Cistercienserabtei, ableit. von dem burgund. Kloster Citeaux.
- Zitrinder 49,a die zum erstenmal kälbernden Kühe.
- Zünig 81. Verzäunung, Verpfählung.
- Zug u. Zugstellen der Fischer 36, 37. wo man mit dem grossen Zuggarn (Bären) fischt.
- Zürichgelot 186. Währung.
- zwinghörig 111. einem Gerichtskreise angehörend.
- Zwingsbesatzung 42. 100. 207⁹⁷. Besetzung des Jahresgerichtes zur Entscheidung von Civilstreitigkeiten.
- Zwingsherrenrecht zu Nesselnbach 207⁹⁷.
- zwürent 126. 129¹¹. 136²⁵. zweimal.

Verbesserungen.

Seite	46,a.	Zeile	1	lies	Bissling-vierling.
„	58,	„	30	„	Anshelm.
„	80,	„	1	„	legen.
„	188,	„	23	„	vogt des knechtes.
„	189,	„	2	„	Wile.